

Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)

Till van Treeck

Arbeitsblatt zur Wiederholung und Vertiefung wesentlicher Grundlagen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

M1 Das BIP als volkswirtschaftlicher Kuchen

"Ein Kuchen muss gebacken, verwendet und verteilt werden."

Aufgabe

Vergleichen Sie mit Hilfe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) die Entstehung, Verwendung und Verteilung eines Kuchens mit der Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts (BIP).

M2 Das BIP der Eurozone

Nominales und reales BIP der Eurozone (19 Länder) von 2010 bis 2015

in Milliarden Euro

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Nominales BIP	9.543,83	9.799,02	9.833,8	9.931,8	10.106,4	10.406,81
Reales BIP in Preisen von 2010	9.543,83	9.696,06	9.611,12	9.582,72	9.667,57	9.827,83

Aufgaben

- Ermitteln Sie, welchen Anteil Deutschland im Jahr 2015 an der Wirtschaftsleistung der Eurozone hatte. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort die Angaben aus M2 und die [Angaben zum deutschen BIP](#).
- Ermitteln Sie, wie hoch das nominale und das reale BIP-Wachstum in der Eurozone in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 war. [Tipp zur Berechnung der Wachstumsraten](#).
- Ermitteln Sie, wie hoch die Inflation in der Eurozone in den Jahren 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 war. [Tipp zur Berechnung der Inflation](#).
- Bewerten Sie kritisch die folgende Aussage: "Die Wirtschaftsleistung in der Eurozone ist trotz Krise in jedem Jahr gestiegen."

M3 Das BIP Griechenlands

Nominale Werte für den Konsum, die Investitionen und das BIP in Griechenland

2010 und 2015, in Milliarden Euro

	2010	2015
Konsum (privat und staatlich)	206,9916	159,0159
Investitionen (privat und staatlich)	38,53439	21,24759
BIP	226,0315	176,0227
Löhne	122,68623	87,9777082

Aufgaben

1. Ermitteln Sie, welchen Anteil die griechische Volkswirtschaft in den Jahren 2010 und 2015 an der nominalen Wirtschaftsleistung der Eurozone in ihrer heutigen Zusammensetzung (19 Länder) hatte. Berücksichtigen Sie auch die Angaben aus M1.
2. Erschließen Sie aus M3, wie hoch der griechische Außenbeitrag in den Jahren 2010 und 2015 in Prozent des BIP war.
3. Erschließen Sie aus M3, wie hoch die Gewinnquote in Griechenland in den Jahren 2010 und 2015 war.

M4 Das BIP Spaniens und Deutschlands

Spanien 2015	
Arbeitsproduktivität pro Stunde (BIP/h)	35 Euro
Erwerbstätige (E)	18.538.200
Gearbeitete Stunden (h)	31.275.383.280 h
BIP	1.081.190.000.000 Euro
Einwohner	46.426.000

Deutschland 2015	
Arbeitsproduktivität pro Stunde (BIP/h)	51 Euro
Erwerbstätige (E)	42.964.000
Gearbeitete Stunden (h)	58.995.905.635 h
BIP	3.025.900.000.000 Euro
Einwohner	81.563.000

Aufgaben

1. Analysieren Sie auf Basis der Angaben aus M4 und dem Hintergrundtext zur **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR)**, welche Faktoren dazu führen, dass das deutsche BIP höher ist als das spanische.
2. Ermitteln Sie, wie hoch in Deutschland und Spanien 2015 das BIP pro Einwohner ("BIP pro Kopf") war.
3. Ermitteln Sie, wie viele Stunden die Erwerbstätigen 2015 durchschnittlich in Deutschland und Spanien arbeiteten.
4. Setzen Sie sich mit der folgenden Aussage auseinander: "Weil die Arbeitsproduktivität in Deutschland höher ist, haben die Deutschen ein höheres BIP pro Kopf, obwohl die Erwerbstätigen in Deutschland durchschnittlich weniger arbeiten als die Erwerbstätigen in Spanien."

Lösungsvorschläge

Lösungsvorschläge für Arbeitsblatt 1: Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)



Dieser Text ist unter der Creative Commons Lizenz veröffentlicht. by-nc-sa/4.0
Der Name des Autors/Rechteinhabers soll wie folgt genannt werden: by-nc-sa/4.0
Autor: Till van Treeck für bpb.de
Urheberrechtliche Angaben zu Bildern / Grafiken / Videos finden sich direkt bei den Abbildungen.